

# Mehrarbeit von Lehrern belegt

Beitrag von „Siobhan“ vom 26. September 2014 20:35

## Zitat von Wollsocken

Abgesehen von irgendwelchen subjektiven Empfindungen zu diesem Thema: es ist ein akademischer Beruf und damit ist mit einem gewissen, womöglich überdurchschnittlichen Arbeitsaufwand zu rechnen. Ich frage mich immer, was daran unter Lehren so schwer zu begreifen ist.

Nur weil es ein akademischer Beruf ist, heißt das noch lange nicht, dass man deshalb dem Arbeitgeber seine Arbeitszeit schenken sollte. Schwer zu begreifen finde ich, dass es Kollegen gibt, die die steigende Mehrbelastung wie Märtyrer hinnehmen und sich unzählige Aufgaben ans Bein binden, für die man lediglich nen feuchten Händedruck (oder die berühmten "leuchtenden Kinderaugen") bekommt.

Als Akademiker sollte man seine Arbeit gewissenhaft und qualitativ hochwertig ausführen. Ein Gewisses Maß Mehrarbeit ist ok, so lange es keine negativen Auswirkungen auf das "Kerngeschäft" hat. Aber die Annahme, eine Voraussetzung des Jobs wäre es, stetige Mehrarbeit klaglos hinzunehmen finde ich sehr fraglich.